



Rhetorik Arbeitsblatt zum Video 5

Die Macht der Stimme

Deine Stimme sendet viele unbewusste Signale aus. Doch wie kannst Du das beeinflussen?

Praxistipp Stimmkraft: Körpersprache nutzen, richte Dich auf!

Übung:

- Im Sitzen: Gehe, bevor Du etwas sagst, aktiv in den „Kutschersitz“. Rücke am Stuhl nach vor, löse Dich von der Lehne, richte Dich auf.
- Im Stehen: Stell Dir vor, der Boden bewegt sich (Beispiel: Bus, Bahn etc.). Stell Dich so hin, dass Du in Balance kommst, wie beim Sport.
- Achte nun darauf, wie sich Deine Stimme verändert hat!

Übung „Eigenton“

Achte beim Präsentieren oder Erklären auf die Einstellung: Nicht ZU Menschen sprechen, sondern MIT Menschen sprechen! So klingt Deine Stimme lebendig und angenehm.

Beispiel:

Wenn Du nur sachlich über Fakten sprichst, klingst Du schnell eintönig. Nutze, was Du im vorigen Video gelernt hast, und hole Deine Zuhörer mit einem „hypnotischen Trichter“ ab!

Übung:

Bevor Du beim Erklären zu Deinen Sachaussagen kommst, erinnere Deine Zuhörer zuerst an eine markante Situation, auf die sich Deine anschließende Erklärung bezieht.

- „Erinnerst Du Dich an?“
- „Wenn Du an zurückdenkst ...“

Achte nun darauf, wie Deine Stimme und Deine Gesten spontaner und lebendiger werden.

Deine Gedanken und Assoziationen: